

## **Grundlageninformationen zum DRG-Reporter**

Auf den nachfolgenden zwei Seiten haben wir versucht, wichtige Informationen zum Einstieg in den DRG-Reporter zusammenzufassen. Wir bitten Sie, diese möglichst vor der Installation zu lesen und auch an andere Anwender weiterzugeben.

### **Technische Voraussetzungen**

Der DRG-Reporter ist ein relationales Datenbankprogramm, entwickelt mit Microsoft Visual Foxpro 9, einem der schnellsten Datenbankentwicklungssysteme für Windows.

Der Reporter ist ein Einzelplatzprogramm. Eine Netzwerkversion würde keinen Sinn ergeben, da die Software auf die Daten exklusiv zugreifen muss und diese für weitere Anwender automatisch gesperrt werden. Hierbei würde es zu langen Wartezeiten kommen. Es besteht jedoch die Möglichkeit, das Programm auf einem Netzwerklaufwerk zu installieren sowie die Daten auf den Arbeitsplatzrechnern zentral über das Netzwerk zu aktualisieren.

Technische Minimalanforderungen: Windows XP SP 2 oder höher, IBM-kompatibler Computer (Pentium 4 oder höher), Maus, 1 GB Arbeitsspeicher (RAM), 500 MB Festplattenspeicher für die Demoversion bzw. mehr als 1 GB für die Vollversion je nach installierter Datenmenge (Hausdaten, Referenzwerte).

Da der DRG-Reporter ein rechenintensives Programm ist, das zudem große Datenmengen verarbeiten muss, steigt die Ausführungsgeschwindigkeit in Abhängigkeit von Prozessorgeschwindigkeit und Arbeitsspeichergröße.

### **Installation**

Prüfen Sie bitte bei der Installation in Netzwerken bzw. unter Netzwerkbetriebssystemen, ob für den Anwender für das Zielverzeichnis volle Lese- und Schreibrechte bestehen. Falls trotzdem Probleme auftreten, lassen sich diese in den meisten Fällen durch Installation des Reporters in einem anderen Verzeichnis (nicht „Programme“ bzw. „programs“) beheben. Besonders bei Windows Vista kann die aktivierte Benutzerkontensteuerung die Ausführung eines unter „\Programme“ installierten DRG-Reporters behindern.

Führen Sie das Setup des DRG-Reporters aus. Nach der Installation ist das Programm sofort betriebsbereit.

Möchten Sie das Programm später wieder deinstallieren, so starten Sie entweder das Setup auf der Programm-CD erneut oder rufen die Deinstallationsroutine auf Betriebssystemebene unter „Systemsteuerung/Software“ bzw. „Systemsteuerung/Programme und Funktionen“ auf.

### **Daten**

Neben dem eigentlichen DRG-Reporter erhalten Sie mit der Vollversion noch eine Datenschnittstelle. Dieses Programm gibt Ihnen die Möglichkeit, Daten aus Ihrem KIS-System in den Reporter einzulesen. Die Schnittstelle verarbeitet drei verschiedene §-21-Datensatzformate.

Fehler bei der Datenaufbereitung führen zu falschen Ergebnissen in den Auswertungen. Wir empfehlen deshalb dringend, vor der ersten Datenaufbereitung das entsprechenden Kapitel im Handbuch zu lesen.

Die Schnittstelle enthält einen zertifizierten Grouper nach der aktuellen Spezifikation, kann aber auch Daten aufbereiten, die nach früheren ICD- und OPS-Katalogen zurück bis zu den Versionen 2.0 bzw. 2.1 verschlüsselt wurden. Diese Daten werden nicht nach den Übergangsgroupern gegroupt, sondern mittels einer von uns entwickelten Überleitungsroutine auf die ICD- und OPS-Kataloge der aktuellen Version überleitet und dann ebenfalls nach der derzeit gültigen Spezifikation gegroupt.

Dieses Verfahren ist notwendig, da der Reporter immer nur Daten nach einer Spezifikation und einer ICD- und OPS-Katalogversion enthalten darf. Aus diesem Grund kann das Ergebnis in einzelnen Fällen gegenüber dem mit einem Übergangsgrouper erzeugten geringfügig abweichen.

## **Einstieg**

Der Lieferumfang der Vollversion besteht aus dem Programm selbst, einem Handbuch (als Druckversion, als PDF-Datei auf CD und als Hilfefunktion innerhalb des Programms) sowie einer Datenlieferung, bestehend aus Daten Ihres Hauses sowie Referenzwerten.

Damit der Einstieg leicht fällt, werden bei Neukunden die uns vorliegenden Daten in das Setup integriert und dann automatisch mit installiert. Nach der Programminstallation ist der Reporter also sofort einsatzbereit. Es müssen weder vorher Daten aufbereitet noch Grundeinstellungen vorgenommen werden.

Wir haben einige fertige Auswertungen in der Software gespeichert. Diese sind gut geeignet, um einen ersten Eindruck von den Auswertungsmöglichkeiten zu bekommen, die der DRG-Reporter bietet.

Wir empfehlen Ihnen, sich vor den ersten Versuchen mittels des Handbuchs ein wenig mit dem Reporter vertraut zu machen. Sie können auch gerne einfach „drauf-los-probieren“, da Sie im Reporter selbst keinen Schaden anrichten können. Alles, was möglich ist, ist auch erlaubt, führt aber natürlich manchmal nicht zu einem sinnvollen Ergebnis. Außerdem enthält der Reporter über die Standards hinaus so viele interessante Möglichkeiten, dass Sie u. U. gar nicht den vollen Funktionsumfang zu nutzen wissen, wenn Sie die Dokumentation ignorieren.

## **Wenn Sie nicht mehr weiter wissen...**

Wenn Sie bei Problemen oder Verständnisschwierigkeiten mit dem Handbuch nicht mehr weiter kommen, kontaktieren Sie bitte Herrn Warda unter Tel. 02 11 / 5 57 00 77.